

gesuchet hat; ward dieser Handel by Gelegenheit der Badischen Jahrs-Rechnung [von 1696?]¹, dahin Er Rechtlich wachssen sollen durch Hohes Mittel der ... Ehren-Gesandten ... [von] Zürich [Hans Heinrich Escher und Hans Ludwig Werdmüller] in Güetigkeith bygeleget und erörtheret, wie folget: dass ... den ... Büller- und Engelischen Erben für Ihre ob-eingeführte ein und andere Ansprach und Kösten wie die Nammen haben möchten ... [120] Guldin nechstens bezahlt werden (Gleich dann dato dies beschechen) und darmit diesere Streithigkeith, in der fehmeren Meinung völlig ausgemacht und abgethan bleiben, dass vor und by mänigkhlich, wo das von nöthen, der allerseiths so lebenden als selig Verstorbnen Interessierten guter Namm, Leümbden und dies-örthiges ehrliches verfahren bestens hiermit verificiert und verwahret, heissen und sein solle: In Krafft dies Scheins, der aus obwohl-gedachten ... Ehren-Gesandten Befelch mit nachgesetzter Unterschrifft Signiert worden, und Geben ist den ...".

[gez. Hans Rudolf] L a v a t e r, Ratssubstitut

- 1) Die gedruckten EA schweigen sich über dieses Geschäft, das offenbar bloss den Zürcher Gesandten vorlag, aus. Beachte, dass zu der Zeit Beat Jakob II. Zurlauben Landvogt im Thurgau war!

Kopie - AH 51, 59-62 - Seite 60-62 leer

16

1718 Oktober 13., Schloss Gaienhofen

EHEKONTRAKT ZWISCHEN BEAT LUDWIG ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG UND MARIA ANNA BURTZ VON SEETHAL

s. AH 16/199

Kopie, von gleicher Hand wie AH 16/199 und 26/134
AH 51, 67-70 - Seite 69 und 70 leer

17

1670 Dezember 13.

A

ORTSSTIMME VON SCHWYZ FUER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN BETREFFEND
DIE LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER

AH 47/93

"In Namen der Hochheyligsten dreyfaltigkeit. Amen.